

Amt Bad Oldesloe-Land
Sitzung des Amtsausschusses
am 20.06.2012

Im Dorfgemeinschaftshaus Lasbek,
Schulstr. 13

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 - 10.

Mielczarek
Protokollführer

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) AV Lengfeld, Travenbrück
- 2) Bgm. Wendt, Grabau,
- 3) Bgm. Lodders, Lasbek
- 4) GV Otto, Lasbek
- 5) Bgm'in Wulf, Meddewade
- 6) Bgm. Dabelstein, Neritz
- 7) Bgm. Beck, Pölitz
- 8) GV Ratzlaff, Pölitz
- 9) Bgm. Poppinga, Rethwisch
- 10) GV Feddern, Rethwisch
- 11) Bgm. Vieregge, Rümpel
- 12) GV Wagner, Rümpel
- 13) GV'in Hack, Steinburg ab 19:55 Uhr
- 14) Bgm. Doose, Steinburg
- 15) GV'in Martens, Steinburg
- 16) GV Backhaus, Travenbrück

Gesetzliche Mitgliederzahl: 16

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Frau Rieck für den Personalrat
- 2) Herr Schulze-Weber, Amt Bad Oldesloe-Land
- 3) Herr Siepmann, Aktivregion
Holsteins Herz
- 4) Herr Mielczarek, LVB Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:

-/-

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 08.06.2012 auf Mittwoch, den 20.06.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -15, später 16 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt AV Lengfeld den Antrag, diese wie folgt zu erweitern:
Als neuer Top 15) wird eingefügt:

Wahl eines Schiedsmannes/einer Schiedsfrau sowie dessen/deren Stellvertretung.

Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Weiterhin beantragt AV Lengfeld für die Punkte 15) und 16) die nicht-öffentliche Beratung.
Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 21.03.2012
3. Bericht des Amtsvorstehers
4. Anfragen und Mitteilungen der Amtsausschussmitglieder
5. Wahl und Vereidigung der 1. stellvertretenden Amtsvorsteherin/des 1. stellvertretenden Amtsvorstehers
6. Nachbesetzung Finanz- und Personalausschuss / Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
7. Benennung eines Mitgliedes für den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag, Kreisverband Stormarn
8. Vorstellung des neuen Hochbautechnikers
9. Mitgliedschaft Aktivregion Holsteins Herz;
hier: Vortrag Herr Siepman, Geschäftsführer
10. Einführung der Doppik;
hier: Sachstand und weitere Vorgehensweise
11. 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Bad Oldesloe-Land über die Erhebung von Verwaltungsgebühren
12. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Erstattung von Verwaltungskosten für die Durchführung von Aufgaben nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
13. IT-Kooperation im Kreis Stormarn
14. Sicherheitstechnische Betreuung der Spielplätze
15. Wahl eines Schiedsmannes/einer Schiedsfrau sowie dessen/deren Stellvertretung
16. Personalangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 15) und 16) werden gemäß Beschluss nichtöffentlich behandelt.

Sitzung des Amtsausschusses
vom 20.06.2012

Punkt 1., Betr.: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bittet die anwesende Politik um Vorstellung, da er viele Mitglieder des Amtsausschusses nicht kennt. AV Lengfeld bittet um Verständnis, dass eine Vorstellungsrunde nicht vor jeder Sitzung stattfinden kann. Künftig sollen jedoch Namensschilder aufgestellt werden.

Punkt 2., Betr.: Protokoll der Sitzung vom 21.03.2012

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

Punkt 3., Betr.: Bericht des Amtsvorstehers

AV Lengfeld berichtet über folgende Punkte:

- a) Am 4. und 05.06.2012 war das Einwohnermeldeamt wegen einer Softwareumstellung geschlossen. In dringenden Fällen konnten die Bürger Personaldokumente bei der Stadt Bad Oldesloe beantragen. Dies hat sehr gut funktioniert. Weiterhin wurde am eigentlichen Schließtag, am 06.06.2012, das Einwohnermeldeamt geöffnet. Gleichzeitig ist ab sofort das neue Gewerbeprogramm GESO im Einsatz.
- b) Zur Zeit werden die Verwaltungskosten für die beiden Schulverbände und den Kindergartenzweckverband überarbeitet. Die ersten Zahlen zeigen, dass die bisherige Erstattung nicht mehr auskömmlich ist. Weitere Daten werden im Herbst vorliegen.
- c) Zu Beginn dieses Jahres ist der Kreissportverband aus dem Gebäude Mewesstraße ausgezogen. Die freien Räumlichkeiten werden durch die Kreisverwaltung genutzt. Somit besteht zur Zeit keine Möglichkeit, kurzfristig die Amtsverwaltung räumlich zu erweitern.
- d) Die Liegenschaftsverwaltung des Kreises teilte mit, dass voraussichtlich im nächsten Jahr eine Betonsanierung der Tiefgarage stattfinden wird. Das Amt hat hier entsprechende Kosten anteilig zu tragen. Es wird von einer Kostenbeteiligung von ca. 125.000 € ausgegangen. Weiterhin soll in den nächsten Jahren die Fensterfront auf der Parkplatzseite erneuert werden. Auch hier wird der Eigenanteil der Amtsverwaltung ca. 100.000 € betragen.
- e) Die Kommunalaufsicht des Kreises hat den Haushalt 2012 des Amtes ohne Hinweise zur Kenntnis genommen.

Punkt 4., Betr.: Anfragen und Mitteilungen der Amtsausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Sitzung des Amtsausschusses
vom 20.06.2012

Punkt 5., Betr.: Wahl und Vereidigung der 1. stellvertretenden Amtsvorsteherin / des 1. stellvertretenden Amtsvorstehers

AV Lengfeld berichtet, dass Bgm. Dabelstein aus Neritz und Bgm. v. Rein aus Pölitz von ihren Ämtern zurückgetreten sind. Eine entsprechende Verabschiedung wird zum Ende der Wahlperiode erfolgen. Gleichzeitig werden die neuen Bürgermeister und Amtsausschussmitglieder Bgm. Lienau und Bgm. Beck begrüßt.

Nunmehr ist der 1. stellvertretende Amtsvorsteher / Amtsvorsteherin neu zu wählen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der CDU. Bgm. Doose schlägt Bgm. Vieregge vor.

Da keine weiteren Vorschläge erfolgen und eine geheime Abstimmung nicht beantragt wird, ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsausschuss wählt Bgm. Vieregge zum 1. stellvertretenden Amtsvorsteher.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

AV Lengfeld händigt die Ernennungsurkunde unter Abnahme des Beamteneides aus.

Punkt 6., Betr.: Nachbesetzung Finanz- und Personalausschuss / Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

a) Finanz und Personalausschuss
AV Lengfeld schlägt Bgm. Beck vor.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:
Der Amtsausschuss wählt Bgm. Beck in den Finanz- und Personalausschuss.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

b) Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
AV Lengfeld schlägt Bgm'in Lienau vor.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:
Der Amtsausschuss wählt Bgm'in Lienau in den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Punkt 7., Betr.: Benennung eines Mitgliedes für den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag, Kreisverband Stormarn

Bgm. Vieregge schlägt AV Lengfeld vor.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:
Der Amtsausschuss entsendet AV Lengfeld als Mitglied in den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag, Kreisverband Stormarn.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Sitzung des Amtsausschusses
vom 20.06.2012

Punkt 8., Betr.: Vorstellung des neuen Hochbautechnikers

AV Lengfeld begrüßt den neuen Hochbautechniker Herrn Saffan, welcher am 01.07.2012 seinen Dienst in der Amtsverwaltung antreten wird. Herr Saffan stellt sich kurz vor und beantwortet Fragen des Gremiums.

Punkt 9., Betr.: Mitgliedschaft Aktivregion Holsteins Herz:
hier: Vortrag Herr Siepman, Geschäftsführer

GV'in Hack betritt gegen 19:55 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

AV Lengfeld begrüßt Herrn Siepman von der Aktivregion Holsteins Herz. Herr Siepman stellt die Aktivregion sowie die verschiedenen durchgeführten Projekte in der letzten Förderperiode vor. Insbesondere weist er darauf hin, dass ca. 40 Projekte mit ca. 2,5 Millionen € gefördert wurden. Allein in Stormarn wurden Projekte mit ca. 700.000 € gefördert.

Ab dem Jahr 2014 beginnt eine neue Förderperiode. Künftig sollen die Aktivregionen mehr Eigenständigkeit erhalten und größere Verantwortung tragen. Projekte sollen einfacher gefördert werden können. Auch sollen statt der bisher 55 % künftig bis zu 80 % der Nettokosten gefördert werden. Weiterhin wird auf die nächste Regionalkonferenz am 28.08.2012 in Rendsburg hingewiesen.

AV Lengfeld erkundigt sich, wie viele Mitarbeiter bei Holsteins Herz beschäftigt sind. Herr Siepman führt aus, das Holsteins Herz 2 Mitarbeiter (er selbst und eine Bürokräft) beschäftigt. AV Lengfeld bemängelt, dass in der Vergangenheit die amtsangehörigen Kommunen nicht in den Genuss einer Förderung gekommen sind. Er fragt nach, inwieweit es hier künftig Verbesserungen für die Kommunen geben kann. Herr Siepman regt an, dass die Kommunen auch künftig entsprechende Förderanträge stellen können. Letztendlich müssen die Projekte den Förderkriterien entsprechen. Weiterhin entscheidet letztendlich der Vorstand darüber, welche der förderfähigen Projekte gefördert werden sollen.

Bgm. Doose spricht die Förderung des ländlichen Wegebaus an. Hier hat die Gemeinde in der Vergangenheit versucht Förderung zu erhalten, jedoch waren die Auflagen für eine Förderung viel zu überzogen, so dass die Gemeinde leer ausgegangen ist. Weiterhin bemängelt er, dass 300.000 € als Fördersumme für die Aktivregion viel zu wenig ist. Wenn allein schon in seiner Gemeinde ein Neubauvorhaben mit ca. 600.000 € bis 800.000 € umgesetzt werden soll, und auch andere Kommunen gefördert werden wollen, reicht diese Summe bei weitem nicht aus. Herr Siepman führt aus, dass nicht unbedingt das gesamte Projekt sondern auch Teilleistungen gefördert werden können. Sicherlich müssen die Kommunen bei der Projektbeschreibung etwas Fantasie aufbringen, damit die EU Kriterien erfüllt werden.

Es ist jedoch auch richtig, dass restliche Fördermittel i.H.v. 180.000 € vorhanden sind, welchen Förderanträgen von ca. 400.000 € gegenüberstehen. Herr Siepman unterstreicht, dass Kommunen durchaus Förderungen erhalten können, und verweist auf das Amt Nordstormarn, wo in der letzten Förderperiode ca. 250.000 € geflossen sind. Falls die Kommunen bei Projekten Hilfestellung benötigen, steht Herr Siepman jederzeit auch persönlich mit Rat und Tat unterstützend zur Seite.

Bgm. Lodders berichtet, dass die Gemeinde Lasbek sich ebenfalls um Fördergelder beworben hat und nicht berücksichtigt wurde. Er fragt nach, welche Möglichkeiten es gibt,

Sitzung des Amtsausschusses
vom 20.06.2012

noch zu Punkt 9)

die Sanierung des Dachgeschosses der Aten Schule zu fördern. Herr Siepman führt aus, dass bis September bewilligungsfähige Anträge bei der Aktivregion vorliegen müssen.

Bgm'in Wulf bemängelt die geringe Förderquote von 55 %. Die Anhebung der Förderquote auf 80 % wird begrüßt. Jedoch ist es wichtig, dass die Aktivregion auch Projekte fördert, die zur Zeit in der Gemeinde dringlich umgesetzt werden müssen. Insbesondere wird hier beispielsweise die Sanierung von Spielplätzen angesprochen.

GV Backhaus fragt nach, weshalb für die Verteilung der Mittel die Organisationsform der Aktivregion gewählt wurde. Herr Siepman führt aus, dass es Ziel der EU ist, die Mittel nicht von oben nach unten sondern von unten nach oben zu verteilen. Damit die Bürger vor Ort selbst bestimmen können, was mit den Fördermitteln geschieht, wurde die Aktivregion gegründet.

GV Backhaus fragt nach, wofür die Mitgliedsbeiträge verwendet werden. Herr Siepman führt aus, dass diese als Kofinanzierung des Regionalmanagements verwendet werden. GV Backhaus erkundigt sich, wer über die förderfähigen Projekte befindet. Herr Siepman führt aus, dass die Geschäftsführung die Förderanträge vorprüft und diese dann an den Beirat weiterleitet. Der Beirat gibt Empfehlungen an den Vorstand, welcher über die Mittelvergabe entscheidet. Der Beirat und der Vorstand sind ehrenamtlich tätig. Weiterhin werden die Projekte vom LLUR geprüft, ob diese förderfähig sind.

AV Lengfeld fragt nach, ob es tatsächlich notwendig ist, dass Mitgliedsbeiträge (Bürgereuro) gezahlt werden müssen. Der Siepman führt aus, dass die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen in der Satzung geregelt ist.

GV Ratzlaff fragt nach, ob die Größe einer Aktivregion Einfluss auf die Fördersumme hat. Herr Siepman führt aus, dass die Aktivregionen unabhängig von ihrer Größe die gleichen Fördersummen erhalten.

Bgm. Doose fragt nach, welche Gründe es für einen Verbleib in der Aktivregion gibt. Was würde passieren, wenn die Amtsgemeinden aussteigen? Herr Siepman führt aus, dass die Gemeinden dann keinen Zugriff mehr auf die EU Fördermittel haben. Weiterhin würde dann die gesamte Aktivregion auseinanderfallen, da hier entsprechende räumliche Verknüpfungen nicht mehr vorhanden sind. Schlimmstenfalls müssten bereits geförderte Projekte rückabgewickelt werden.

Bgm. Vieregge fragt nach, wie hoch die Mitgliedsbeiträge anderer Mitglieder sind. Herr Siepman führt aus, dass Kommunen 0,50 € pro Einwohner, private Person 50 € im Jahr und private Institutionen 100 € im Jahr zahlen.

GV Otto merkt an, dass in der aktuellen Förderperiode 25.000 € an Mitgliedsbeiträgen eingezahlt wurden. Gleichzeitig haben die Kommunen jedoch keine Förderung erhalten. Die Aktivregion muss sich dann nicht wundern, wenn Austrittsgedanken vorhanden sind.

AV Lengfeld bedankt sich bei Herrn Siepman für die Vorstellung und Beantwortung der Fragen. Eine weitere Beratung und Abstimmung zum Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Sitzung des Amtsausschusses
vom 20.06.2012

Punkt 10., Betr.: Doppik

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Herr Schulze-Weber führt den Sachverhalt aus und steht für Fragen des Gremiums zur Verfügung.

Bgm. Vieregge spricht sich dafür aus, als Einführungstermin nicht den 01.01.2014, sondern den 01.01.2017 zu beschließen, da bisher jedes Jahr der Einführungstermin verschoben wurde.

GV Martens fragt nach, inwieweit im Herbst ein vorläufiger Anlagenspiegel vorliegt.

Der Protokollführer merkt an, dass für die weitere Sachbearbeitung der Doppik nach dem Weggang des jetzigen Kämmerers zusätzliches Personal benötigt wird.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:
Die Umstellung auf die Doppik wird auf den 01.01.2014 verschoben.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Punkt 11., Betr.: 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Bad Oldesloe-Land über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage sowie ein Satzungsentwurf der Verwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

GV Ratzlaff fragt an, inwieweit sich die neuen Gebühren zu den bestehenden Gebühren verändert haben. Der Protokollführer erläutert einzelne Gebührenpositionen und wird dem Protokoll eine entsprechende Synopse beifügen, welche Gebühren angepasst wurden.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:
Der Amtsausschuss stimmt der 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Bad Oldesloe-Land über die Erhebung von Verwaltungsgebühren zu. Die Satzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Punkt 12., Betr.: Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Erstattung von Verwaltungskosten für die Durchführung von Aufgaben nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung und der Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Sitzung des Amtsausschusses
vom 20.06.2012

noch zu Punkt 12

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsausschuss stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Erstattung von Verwaltungskosten für die Durchführung von Aufgaben nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) mit dem Kreis Stormarn zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Punkt 13., Betr.: IT Kooperation im Kreis Stormarn

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Protokollführer erläutert den Sachstand. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass heute nur eine Absichtserklärung abgegeben werden kann. Eine endgültige Entscheidung kann erst nach Vorlage konkreterer Daten erfolgen.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Das Amt Bad Oldesloe-Land ist grundsätzlich bereit, zusammen mit dem Kreis Stormarn und anderen Kommunen ein gemeinsames IT-Unternehmen zu gründen. Ein konkreter Beschluss kann jedoch erst dann erfolgen, wenn die weiteren Eckpunkte und die Kosten für das Unternehmen bekannt sind.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Punkt 14., Betr.: Sicherheitstechnische Betreuung der Spielplätze

AV Lengfeld berichtet, dass bisher die festgestellten Mängel auf den Spielplätzen nicht zeitnah abgestellt wurden. In der letzten Bürgermeisterrunde wurde daher vereinbart, dass die Amtsverwaltung sich mit den Bürgermeistern und den zuständigen Gemeindearbeitern zusammensetzt und die weitere Vorgehensweise (wer macht was) abspricht.

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 15) und 16) werden nichtöffentlich beraten.
Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.**

Sitzung des Amtsausschusses
vom 20.06.2012

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 15) und 16) werden nichtöffentlich beraten.

Punkt 15., Betr.: Wahl eines Schiedsmannes/einer Schiedsfrau sowie dessen/deren
Stellvertretung

Punkt 16., Betr.: Personalangelegenheiten

Die Sitzung wird gegen 21.55 Uhr geschlossen.

Da keine Zuhörer anwesend sind, erübrigt sich die Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

Amtsvorsteher

Protokollführer